

Protokoll der Digitalen Bürgerkonferenz am 07.02.2022

Anwesend auf dem Podium: Peter Reiß, Oberbürgermeister
Knut Engelbrecht, Stadtrechtsrat
Sascha Spahic, Stadtkämmerer
Ricus Kerckhoff, Stadtbaurat
Dr. Christine Meyer, Umweltreferentin
Winfried Klinger, Geschäftsführer Städtische Werke Schwabach
Tobias Mayr, Leiter Stadtverkehr
Lutz Pfüller, Leiter Ordnungsamt
Thomas Sturm, Leiter Baubetriebsamt

		Anliegen	Antwort / Ergänzung
1	Vorher abgegebenes Anliegen	<p>Wann kommt die Gelbe Tonne?</p> <p>Die Gelben Säcke türmen sich auf den Gehsteigen, behindern das Gehen und ziehen Ungeziefer an.</p>	<p>Frau Dr. Meyer:</p> <p>Abwägung Gelbe Tonne zu Gelber Sack:</p> <p><u>Vorteil</u> Tonne: Stabileres Lagerungssystem</p> <p><u>Nachteil Tonne:</u></p> <ul style="list-style-type: none">- häufig (gerade in der Innenstadt) nicht vorhandener Platz für die Aufstellung.- schlechte Hygiene (nötige Tonnenreinigung)- fixes Volumen <p>Daher hat sich der Stadtrat nach intensiven Beratungen einstimmig dazu entschlossen, vorerst bis 2025 bei dem bewährten System mit den Gelben Säcken zu bleiben.</p> <p>Bei Fragen bitte Entsorgungswegweiser und Abfallberater (www.stadt-schwabach.de/Entsorgungswegweiser oder abfallberatung@schwabach.de) auf der Homepage beachten.</p> <p>Und am besten ist es sowieso, so wenig Plastikmüll wie möglich zu erzeugen!</p>

2	Vorher abgegebenes Anliegen	Wäre es nicht möglich, statt „Gelbe Säcke“ auszuteilen, „Gelbe Tonnen“ auszugeben, um darin die anfallende Plastikflut zu sammeln?	Siehe Antwort – Anregung 1
3	Vorher abgegebenes Anliegen	<p>Betrifft Johannes Helm Schule / Sonnen und Schattenplätze für die Kinder</p> <p>Da leider viele Bäume und Büsche an der Johannes Helm Schule wegen des Neubaus gefällt wurden und somit die Grundschul-Kinder keine Schatten und Sonnenschutz Plätze mehr haben, lautet die Frage: Was wird den Kindern im Frühjahr/Sommer an Schattenplätzen/ Sonnenschutz zur Verfügung gestellt? Werden evtl. Sonnensegel oder Sonnenschirme aufgestellt? Ist hier etwas in Planung?</p>	<p>Hr. Spahic:</p> <p>Es sind auch weiterhin noch viele Bäume und eine gute Grünstruktur, vor allem im südlichen Bereich (Richtung Wallenrodstraße), vorhanden. Zusätzlich finden sich beschattete Plätze z. B. auch im Bereich zwischen den Pavillons sowie im südlichen Laubengang.</p> <p>In Abstimmung mit der Schulleitung kann auch während der Baumaßnahme bei Bedarf noch die eine oder andere temporäre Maßnahme abgestimmt, z. B. das Anbringen von Sonnensegeln o. ä.</p>
4	Vorher abgegebenes Anliegen	<p>Warum gibt es im Bereich der Innenstadt (Umkreis Wöhrwiese) immer noch sehr wenig E-Ladesäulen?</p> <p>Der Umstieg auf Elektromobilität wäre leichter, wenn da mehr getan werden würde.</p>	<p>Hr. Mayr:</p> <p>Gute Nachricht: Am Pinzenberg/Hördlertorstraße ist eine E-Ladesäule geplant – voraussichtlich noch dieses Jahr/ spätestens Anfang 2023.</p> <p>Direkt an der Wöhrwiese ist es schwierig, zum einen durch den Denkmalschutz, zum anderen ist es dort sehr beengt.</p>
4a	Vorher abgegebenes Anliegen	<p>Wie sieht der Ausbau der öffentlichen Ladeinfrastruktur für Elektrofahrzeuge aus in den kommenden Monaten aus?</p> <p>Typ2/AC Lademöglichkeiten sind inzwischen einige vorhanden aber ein paar Weitere sind wünschenswert.</p>	<p>Hr. Klinger:</p> <p>Die Stadtwerke sorgen für die Ladeinfrastruktur der Elektrofahrzeuge (u. a. durch Öko-Ladestrom, Wallboxen oder auch öffentliche Ladesäulen) – in den nächsten 2 Jahren (2022/23) soll die Anzahl der Ladesäulen in Schwabach verdoppelt werden. Derzeit laufen die Förderanträge.</p>

		<p>Des Weiteren würde ich mir einen weiteren Schnelllader bzw. HPC Lader in Schwabach wünschen. Der einzige Schnelllader in der Wendelsteiner Straße liefert momentan nur halbe Leistung und das seit Monaten.</p>	<p>Es werden an dafür geeigneten Standorten auch Schnellladesäulen aufgestellt; der Großteil sind jedoch normale Ladesäulen.</p> <p>Die angesprochene Säule ist derzeit tatsächlich nur die halbe Ladeleistung, es wird sich aktuell mit dem Hersteller um den Defekt gekümmert.</p>
5	Vorher abgegebenes Anliegen	<p>Wie geht es mit dem neuen Mobilitätsplan voran?</p> <p>Dazu eine konkrete Frage: Warum wird in Schwabach nicht zumindest der Martin-Luther-Platz zur Fußgängerzone miteinbezogen?</p> <p>Wie heißt es so schön? „Wer Straßen sät, wird Verkehr ernten.“ Das ist natürlich, auch im Sinne des Umweltschutzes, nicht förderlich. Deshalb sollte, meiner Meinung nach, eine Stadt mit gutem Beispiel vorangehen und zumindest „die gute Stube Innenstadt“ verkehrsfrei halten. Das klappt ja auch in anderen Städten großflächiger.</p>	<p>Dr. Meyer:</p> <p>Für den Mobilitätsplan gab es bereits im vergangenen Jahr viele Anregungen. Gute Vorarbeiten wurden geleistet – sind allerdings durch eine Personalvakanz in der Verkehrsplanung seit letztem Sommer stagniert – dort wird mit dem zum 1.1.2022 neu geschaffenen Referat aktuell wieder angesetzt.</p> <p>Dieses Jahr stehen die Grundlagenermittlung, das Erstellen eines Verkehrsmodells sowie die Ausschreibung eines Planungsbüros für die Begleitung beim Mobilitätsplan an.</p> <p>Inhaltlich sind die Ziele eine umweltverträgliche Mobilität zu schaffen – insbesondere durch Fahrrad/ÖPNV/Fußgänger...</p> <p>Selbstverständlich wird auch die Innenstadt – unter anderem der Martin-Luther-Platz – in diese Überlegungen mit einbezogen.</p>
5a	Vorher abgegebenes Anliegen	<p>Betreff: Fußgängerzone</p> <p>Der Wunsch vieler Bürger, die ich kenne, wäre eine Fußgängerzone ab der Firma Frenzel und der Eisdielen de Rocco. Es gibt keine Argumente die dagegensprechen. Ich freue mich auf eine positive Entscheidung der Stadtplaner.</p>	<p>Siehe Antwort – Anregung 5 (Innenstadt/Martin-Luther-Platz)</p>
6	Anliegen aus dem Live-Chat	<p>Entsteht zwischen dem großen EDEKA Krawczyk und der Knoellingerstraße ein Neubaugebiet?</p>	<p>Hr. Kerckhoff:</p> <p>Dort entsteht ein Baugebiet – der Bebauungsplan ist aufgestellt; dieses</p>

		Falls ja, wird das Neubaugebiet von der Stadt veräußert oder gibt es einen privaten Investor? Gibt es Interessentenlisten?	<p>Jahr beginnen die Erschließungsarbeiten.</p> <p>Ein Investor entwickelt die Fläche und es gibt bestimmt auch eine Interessentenliste. Wir geben gerne an den Investor weiter, dass noch Bewerber Interesse bekunden und er das Baugebiet (nochmals) öffentlich ‚bewirbt‘.</p>
7	Vorher abgegebenes Anliegen	<p>Mit dem Artikel (Schwabacher Tagblatt) bezüglich der Verluste des Krankenhauses stellt sich die Frage, warum die Stadt mit 25 % Beteiligung 50 % des Defizits mittragen muss.</p> <p>Und wie wäre es im umgekehrten Fall, wenn Gewinne erzielt werden würden – würden dann auch 50 % davon in die Stadtkasse eingezahlt werden?</p>	<p>Ein Krankenhaus der Grundversorgung ist eine wichtige kommunale Aufgabe → erzeugt allerdings seit Jahren hohes Defizit. Daher wurde zum Jahr 2018 entschieden, dass durch den Einstieg von Diakoneo bessere ‚Überlebenschancen‘ für den Standort Schwabach mit einem breiteren Leistungsangebot und Synergieeffekten geschaffen werden.</p> <p>Wenn Gewinne erzielt werden, würden diese natürlich vorrangig dafür verwendet werden, den Standort zu verbessern und in das Krankenhaus zu investieren.</p>
8	Vorher abgegebenes Anliegen	Die Parkplatzsituation in der Innenstadt (Umkreis Wöhrwiese) ist katastrophal. Was wird da getan?	<p>Herr Kerckhoff:</p> <p>In der historischen Altstadt ist das Parken naturgemäß schwierig, der öffentliche Raum ist sehr begrenzt.</p> <p>Die Möglichkeiten dort: Altstadtparken (1 Berechtigungsschein pro Wohneinheit) auch auf dem Parkplatz ‚Alte Linde‘ und die Empfehlung die Großparkplätze rund um die Altstadt mit einem Jahresticket zu nutzen.</p> <p>Durch die aktuelle Umstrukturierung der Tiefgarage können im Bereich ‚Bürgerhaus‘ Dauerparkplätze angemietet werden.</p>
9	Anliegen aus dem Live-Chat	Wann werden die Sitzungen des Stadtrats und möglichst auch der Ausschüsse aus dem Markgrafensaal gestreamt, da die jetzigen Probleme der Teilnahme bestimmt längere Zeit bestehen werden.	<p>OB Reiß:</p> <p>Die Teilnahme an öffentlichen Sitzungen ist grundsätzlich immer noch möglich.</p>

			<p>Die Übertragung ist von der Kamertechnik her sehr schwierig, da es bei den Ausschüssen kein Podium gibt, sondern vom Platz aus gesprochen wird.</p> <p>Außerdem wurden auch inhaltliche Bedenken angemeldet: mit dem Wissen der Aufzeichnung sind evtl. die Stadträte zurückhaltender bei ihren Beiträgen.</p> <p>OB nimmt es diese Anregung mit, um die Thematik erneut mit den Fraktionen zu besprechen.</p>
10	Vorher abgegebenes Anliegen	<p>Die Verkehrssicherheit in der Ludwigstraße – Stadtparkstraße soll verbessert werden.</p> <p>Von Nürnberg kommende Fahrzeuge, die sofort wieder rechts in die Stadtparkstraße einbiegen, dies häufig in zu hohem Tempo machen - ohne auf die querenden Fußgänger der Stadtparkstraße Rücksicht zu nehmen. Die Autofahrer müssen dort aber auf die Fußgänger achten und sie die Stadtparkstraße queren lassen.</p> <p><u>Vorschlag:</u> Rote Fahrbahnmarkierung, wie z.B. Eisentrautstraße und evtl. mal Polizeiüberwachung.</p>	<p>Herr Engelbrecht:</p> <p>Die angesprochene Kreuzung ist eine der meist befahrenen in Schwabach; die grundlegenden Probleme dort muss die neue Verkehrsplanung lösen. Allerdings arbeiten wir auch derzeit schon daran, wo es geht, Problembereiche zu entschärfen.</p> <p>Eine Fahrbahnmarkierung im Bereich der Stadtparkstraße könnte eine solche Maßnahme sein. Ob dort eine Markierung möglich ist, wird bei der nächsten Verkehrsschau geprüft.</p> <p>Nach Rücksprache mit der Polizei Schwabach gab es jedoch in den vergangenen 6 Jahren keinen Unfall mit Fußgängerbeteiligung.</p>
11	Anliegen aus dem Live-Chat	<p>Wie sieht der Fortschritt bei digitalen Behördengängen aus?</p>	<p>Zum Jahresende muss das Online-Zugangsgesetz umgesetzt werden, hier ist die Stadt Schwabach seit einiger Zeit auf einem sehr guten Weg in diese Richtung. Dies betrifft insbesondere digitale Antragsverfahren.</p> <p>Daneben besteht auch schon einiges zum Behördenkontakt: z. B. Online-Terminvereinbarungen mit vielen Vor-Informationen, die den Gang auf das Amt verkürzen. Trautermine können online gebucht werden.</p> <p>In diesem Jahr wird verwaltungsintern eine Digitalisierungsstrategie entwickelt – über die rechtlichen Anforderungen aus dem Online-Zugangsgesetz hinaus.</p>

			<p>Ein beispielhaftes Ziel für das kommende Jahr ist z. B. die Kita-Anmeldungen digital durchführen, aber auch die Angebote im Bereich der Bürgerdienstleistungen weiter auszubauen.</p>
12	Anliegen aus dem Live-Chat	<p>Gibt es die Möglichkeiten die Spielplätze attraktiver zu gestalten? Neue Spielgeräte, Wasserspielplatz und den einen oder anderen Spielplatz mit einer Toilette auszustatten?</p>	<p>Herr Sturm:</p> <p>Das Baubetriebsamt ist zuständig für den Unterhalt – unsere Schlosser, Schreiner, Gärtner etc. sind daher nah dran am Thema und bekommen auch viele Anregungen, die dann auch in guter Kooperation mit dem Gebäudemanagement umgesetzt werden.</p> <p>Toiletten waren bislang noch kein Thema; aber das werden wir als Überlegung mitnehmen.</p> <p>Herr Spahic:</p> <p>Das Gebäudemanagement ist laufend dabei, Spielplätze neu zu gestalten, Konzepte zu erarbeiten und umzusetzen – pro Jahr werden in der Regel 3 Spielplätze erneuert.</p> <p>Zuletzt z. B. die Spielplätze in Dietersdorf, in der Heimkehrerstraße sowie aktuell der Spielplatz im Kienbühl.</p> <p>So werden sukzessive alle Spielplätze auf den aktuellen Stand gebracht.</p> <p>Ebenfalls erneuert wurden die Skateranlage an der Angerstraße sowie die Dirtbike-Anlage an der Autobahn.</p>
13	Vorher abgegebenes Anliegen	<p>Das leidige Thema mangelhafte Busanbindung des Schwabacher Südwestens ist nach wie vor nicht gelöst. Es begann, indem man uns die Linie 61 weggenommen hat, also die Endhaltestelle von der Nördlinger Straße an den Bahnhof verlegt hat.</p>	<p>Hr. Mayr:</p> <p>Im Jahr 2015 kam das neue Buskonzept, dadurch ist auch die Linie 61 verändert wurde.</p> <p>Dies hat der Stadtverkehr aufgrund der damaligen Zahlen empfohlen und es hat auch Erfolg gebracht: die Fahrgastzahlen auf dieser Linie haben sich durch die Umstellung vervierfacht.</p>

		<p>Aufgrund etlicher Beschwerden steuert der 61er zumindest zeitweise die Schillerstraße an, wenn man Richtung Nürnberg fahren möchte. Meinetwegen soll er, aus Nürnberg kommend, immer erst den Bahnhof anfahren und dann wieder Nördlinger Straße.</p>	<p>Durch die Umstellung kam die Kritik, dass die Nördlinger Straße/ Schillerplatz nicht mehr angefahren wird; dadurch wurde wenigstens bei einigen Fahrten der Schillerplatz wieder aufgenommen. Dies ist jedoch aus betrieblichen Gründen nicht immer möglich.</p> <p>Aktuell wird die Haltestelle Nördlinger Straße im Halb-Stunden-Takt bedient. Früher erfolgte dies alle 20 Minuten. Kurzfristig wird keine Änderungsmöglichkeit gesehen.</p> <p>OB Reiß:</p> <p>Das Thema Busverkehr wird im Zuge des Mobilitätsplans aber auch auf den Prüfstand gestellt.</p>
14	Anliegen aus dem Live-Chat	<p>Wieso werden aktuell wieder Radschutzstreifen ins Gespräch gebracht (Wolkersdorfer Hauptstraße), deren Sicherheitsgewinn wohl eher fraglich ist.</p> <p>Und weshalb dürfen diese so schmal sein (Mindestabstand beim Überholen 1,5 m, Abstand zu geparkten KFZ)?</p>	<p>Herr Kerckhoff:</p> <p>Es ist zu unterscheiden zwischen:</p> <p>Radstreifen, die eine durchgehende Linie haben und nicht überfahren werden dürfen (höhere Sicherheit) und Radschutzstreifen, die eine gestrichelte Linie haben und von Autofahrern daher ‚überfahren‘ werden dürfen.</p> <p>Da in Wolkersdorf keine Flächen vorhanden sind, die baulich verwendet werden können, gibt es dort aktuell nur die Möglichkeit von Radschutzstreifen</p> <p>Dies wird oft in Innenstädten angewandt, da durch die bereits vorhandene Bebauung/Straßenverläufe der nötige Platz fehlt.</p> <p>Bei diesen Radschutzstreifen müssen die 1,5 m beim Überholen eingehalten werden (um mehr Sicherheit zu gewährleisten).</p> <p>In Wolkersdorf sind Radstreifen und Radschutzstreifen geplant.</p>

15	Vorher abgegebenes Anliegen	<p>Thema: Fahrkartenverkauf am Bahnhof Schwabach:</p> <p>Nachdem vor vielen Monaten die Schließung der Bahnagentur am hiesigen Bahnhof bekannt wurde, ist die Verkaufsstelle für Fahrkarten der DB nach wie vor verwaist.</p> <p>Eine Abhilfe ist trotz der seinerzeitigen Versprechen, sich um Abhilfe zu bemühen, nicht in Sicht. Der Hinweis auf die die Fahrkartenautomaten ist reine Augenwischerei.</p> <p>Im Regionalverkehr gerade noch zu gebrauchen, sind diese Instrumente für Fahrkartenkauf im Fernverkehr total untauglich.</p>	<p>OB Reiß:</p> <p>In der Ausschreibung der BEG war für Schwabach ausdrücklich eine Verkaufsstelle vorgesehen, allerdings sieht die BEG dies aktuell nicht mehr für erforderlich an. Dementsprechend gibt es auch keine Möglichkeit, die Bahn dazu zu zwingen, weiterhin den Betrieb von Verkäufen am Bahnhof fortzusetzen.</p> <p>Hr. Spahic:</p> <p>Auch ich finde dies sehr bedauerlich. Wir haben Kontakt mit den Schwabacher Reisebüros aufgenommen. Zugkarten für den Fernverkehr können im ‚DerPart Reisebüro Wutzer‘ weiterhin persönlich gebucht und gekauft werden. Auch besteht natürlich die Möglichkeit der Buchung von Fernverkehrsfahrkarten im Internet.</p> <p>Für den Nahverkehr der Bahn besteht leider nur die Möglichkeit, Fahrkarten am Automaten zu erwerben. Dieser ermöglicht auch den Kauf von Fernverkehrskarten.</p> <p>Wir bleiben aber an dem Thema dran.</p>
16	Vorher abgegebenes Anliegen	<p>Zwischen Wasserstraße und Badstraße existiert kein Gehweg. Man ist gezwungen auf der Fahrbahn zu laufen. Gefährliche Situationen sind hier an der Tagesordnung und auch persönlich bereits erlebt worden.</p> <p>Gerade ältere Menschen und Schüler sind besonders gefährdet. Es sind zur Mittagszeit viele Schüler unterwegs und es ist nur eine Frage der Zeit bis es zu einem Unfall mit Personenschaden kommt. Ein Gehweg ist dringend nötig.</p> <p>Warum wird hier nicht für ausreichend Fußgängerschutz gesorgt?</p>	<p>Herr Kerckhoff:</p> <p>Der Bedarf an einem Gehweg wird von der Verwaltung durchaus notwendig gesehen. Es gibt bisher verschiedene Überlegungen:</p> <p>Gehweg an der Ostseite: dazu müsste jedoch in der unübersichtlichen Kurve die Straßenseite gewechselt werden.</p> <p>Gehweg an der Westseite: Man kommt ins Überschwemmungsgebiet und muss starke Niveau-Unterschiede überwinden/ oder die sehr alte und ökologisch wertvolle Hecke müsste entfernt werden.</p> <p>Noch eine andere Alternative: in der Wasserstraße eine Einbahnstraßenregelung ausweisen, dann stünde genug Fläche zur Verfügung.</p> <p>Die weitere Planung wurde bis zur Erstellung des Verkehrsmodells und</p>

			<p>der weiteren Diskussion zum Mobilitätsplan zurückgestellt – um die Auswirkungen im großen Zusammenspiel der anderen Straßen zu prüfen.</p> <p>Es gibt leider keine kurzfristige Lösung, aber die Planungen laufen.</p>
17	Anliegen aus dem Live-Chat	Gibt es Überlegungen, in Schwabach den Glasfaserausbau zu forcieren?	<p>Herr Spahic:</p> <p>Ja, wir sind intensiv dabei, es ist ein extrem wichtiges Thema. Vor einigen Jahren sind wir stark in dieses Thema gestartet.</p> <p>Aktuelle Planungen: ins Markterkundungsverfahren einzusteigen (wir fragen bei Betreibern ab, ob Interesse besteht).</p>
18	Anliegen aus dem Live-Chat	Gibt es Möglichkeiten, gewerbliche Fahrzeuge am dauerhaften Parken in der Altstadt zu hindern (die ja Firmenparkplätze außerhalb haben)?	<p>Herr Pfüller:</p> <p>Hier ist es schwierig eine Lösung zu finden.</p> <p>Nur LKWs über 7,5 Tonnendürfen nicht dauerhaft in der Altstadt stehen, Sprinter schon; sie haben die Berechtigung öffentliche Parkplätze zu nutzen. Dies kann man rechtlich nicht einschränken, da die Straßenverkehrsordnung beim Parken nicht zwischen Privat- und Firmenfahrzeug unterscheidet.</p>
19	Vorher abgegebenes Anliegen	<p>Fragen zusammengefasst:</p> <p>Wie wird im Fall von „Anlieger frei“-Straßen umgegangen?</p>	<p>Herr Pfüller:</p> <p>Diese Regelung ‚Anlieger frei‘ gibt es häufig in Schwabach und wird, wie jede andere Regelung, durch die Polizei kontrolliert – im Rahmen des normalen Streifendienstes werden diese Straßen abgefahren.</p> <p>Durch Vielzahl der Anlieger-frei-Straßen ist dies natürlich nicht so häufig möglich. Das hängt von der Verfügbarkeit der Einsatzkräfte ab.</p> <p>Appell von OB Reiß:</p> <p>Wir alle sind Autofahrer und sollten Anlieger-frei-Straßen nicht als Abkürzungen benutzen.</p>

19 a	Vorher abgegebenes Anliegen	Fragen zusammengefasst: Wie wird im Fall von „Anlieger frei“-Straßen umgegangen?	Siehe oben – Antwort Anregung 19
20	Anliegen aus dem Live-Chat	Anregung für die Wasserstraße: Kann man nicht an der Westseite einen ähnlichen Betonübergang über die Schwabach anlegen wie 100 m weiter am Neuen Bau?	Herr Kerckhoff: Der Betonübergang am Neuen Bau ist lediglich ein Provisorium (und wird als Baustellenzufahrt zur Sanierung Sandsteinbrücke genutzt). Das entspricht der unter Anregung 16 genannten Überlegung eines Gehweges auf der Westseite – mit der Problematik, dass der Niveauunterschied überwunden werden muss und dass man ins Überschwemmungsgebiet kommt. Dies wurde aus naturschutzrechtlichen Gründen verworfen. OB Reiß: Dann müsste die Schwabach noch einmal verrohrt werden, dies sei auch zu bedenken.
21	Anliegen aus dem Live-Chat	Wie viele Ladesäulen sind für Elektrofahrräder geplant und wo?	Herr Klinger: Die Stadtwerke haben hier keine Planungen, weil kein Bedarf besteht; in der Regel werden E-Bikes zuhause oder am Arbeitsplatz geladen.
22	Vorher abgegebenes Anliegen	Frage zusammengefasst: Wo informiert sich Stadtverwaltung bezüglich Informationen zu Corona?	OB Reiß: Ein Großteil der Regelungen sind von Bundesseite oder dem Freistaat in Kraft gesetzt worden. Ansonsten steht die Stadt in beständiger Austausch mit der Regierung von Mittelfranken und ärztlichen Spezialisten sowohl aus lokalem Krankenhaus wie auch überregionalen Medizinern, insbesondere was die Krankenhausauslastung und erforderliche Gegenmaßnahmen vor Ort betrifft.

			<p>Wissenschaftlich informiere sich der Oberbürgermeister aber auch laufend via Robert-Koch-Institut, Paul-Ehrlich-Institut, Leopoldina – Nationale Akademie der Wissenschaften und weiteren anerkannten Institutionen. Auch besteht ganz regional ein enger Austausch mit dem Gesundheitsamt und den ärztlichen Akteuren in Schwabach.</p>
23	Vorher abgegebenes Anliegen	<p>Zur Sicherheit unserer Schulkinder beantrage ich im Umkreis von 500 m, besser 1000 m, um unsere Schulen vorrangige Fahrradspuren.</p> <p>Bitten Sie um Unterstützung auch Schulleitungen und Elternbeiräte, dass keine Schüleranlieferung per PKW bis an die Schule sein müssen.</p> <p>Anmerkung Huttersbühlstr. Hier handelt es sich um eine schmale, verkehrsberuhigte Anwohnerstraße mit an- und abfahrenden Eltern-PKW's im Gegenverkehr ohne Fahrradspur Lösungsvorschlag: Ausweisung einer Einbahnstraße über die Haydnstraße.</p>	<p>Herr Engelbrecht:</p> <p>Dies behandelt ein übergreifendes Thema, das u. a. das Straßenverkehrsrecht, die Verkehrsplanung, aber auch die Stadtplanung betrifft.</p> <p>Wir haben zwar in Schwabach schon einige Radstreifen, auch im Umfeld von Schulen, sind aber doch noch weit davon entfernt ein durchgängiges Radnetz zu haben.</p> <p>Es soll ein solches Radnetz geschaffen werden - nicht nur für Schüler - um sich sicher und schnell in der Stadt zu bewegen. Dies ist unter anderem auch ein Ziel des Mobilitätsplans.</p> <p>Huttersbühlstraße: Man kann eine einzelne Straße nicht einfach aus dem Verkehrsnetz herausnehmen. Die Auswirkungen einer solchen Maßnahme müssen vorab untersucht werden.</p> <p>Das Anliegen wird aber in die nächste Verkehrsschau mitaufgenommen; evtl. gibt es eine ‚kleine Lösung‘.</p> <p>Hinweis: Manchmal ist Gegenverkehr nicht so schlecht, da insgesamt der Verkehr langsamer wird.</p>
24	Anliegen aus dem Live-Chat	<p>Wie ist der aktuelle Stand beim geplanten Baugebiet ‚Am Dillinghof‘?</p> <p>Möchte die Stadt in naher Zukunft weitere Neubaugebiete erschließen?</p>	<p>Herr Kerckhoff:</p> <p>Die Planung ‚Am Dillinghof wurde jetzt aktualisiert – dieses Jahr beginnen die Erschließungsarbeiten.</p>

			<p>Weitere Neubaugebiete werden auch angegangen, unterschiedlichster Art, vorrangig im Innenbereich: teilweise Geschosswohnungsbau, teilweise in städtischem Eigentum, teilweise durch Investoren oder Privateigentum.</p>
25	Anliegen aus dem Live-Chat	<p>Thema Ampeln in der Stadt: warum werden diese zu verkehrsarmen Zeiten nicht abgeschaltet wie in anderen Städten? Gerade früh am Morgen benötigt man 20 Minuten nach Nürnberg.</p>	<p>Herr Pfüller:</p> <p>Es gibt in Schwabach zwei ‚Arten‘ von Ampeln: Einige Ampeln werden durch die Stadt selbst betreut. Die Ampeln an Bundesstraßen werden jedoch vom Staatlichen Bauamt betreut.</p> <p>In Richtung Nürnberg handelt es sich auf der B2 um die Ampeln der Zuständigkeit des Staatlichen Bauamtes. Hier hat die Sicherheit höchsten Vorrang, daher wird von einer Abschaltung abgesehen.</p> <p>Ansonsten werden in Schwabach einige Ampeln nachts ausgeschaltet – hier handelt es sich aber eher um Ampeln abseits der Bundesstraßen (eher Nebenstraßen).</p> <p>Grundsätzlich sollen Ampeln im 24-Stunden-Betrieb laufen; eine Abschaltung ist für jeden Einzelfall und in Abwägung mit der Verkehrssicherheit zu begründen.</p>
26	Vorher abgegebenes Anliegen	<p>Warum wird in Schwabach so wenig (eigentlich gar nichts) zur Förderung des Radverkehrs getan?</p> <p>In keiner Stadt fühle ich mich als Radfahrer so unsicher wie in Schwabach. Fehlende Radwege, oder lediglich Schutzstreifen auf zu engen Straßen bei gleichzeitig katastrophalem Zustand der Fahrbahn.</p> <p>Nur für Autoparkplätze entlang der Straßen wird immer gesorgt. So mutlos wird es nichts mit dem Klimaschutz.</p>	<p><u>Planung und Umsetzung Zuständigkeit – Herr Kerckhoff:</u></p> <p>Der Unterhalt wird durch unser Baubetriebsamt geleistet (Markierungen neu aufbringen und ausbessern/ Rotmarkierungen; wenn Voraussetzungen passen: Radstreifen einrichten, usw.).</p> <p>Zur Förderung des Radverkehrs werden verschiedene Maßnahmen umgesetzt: Am Bahnhof wurden Fahrradboxen aufgestellt und Fahrradabstellanlagen erweitert, mobile Radständer wurden für Veranstaltungen angeschafft, um Bürger zu motivieren. Auch an ÖPNV-Haltestellen wurden diese aufgebaut (z. B. Haltestelle Wolkersdorfer Berg).</p> <p>Es werden Fördermöglichkeiten ausgeschöpft: z. B. Lastenradförderung; ein Lastenrad-Verleihsystem wird gerade angelegt.</p>

			<p>Es ist noch viel zu tun, aber es tut sich auch was.</p> <p>Manche Maßnahmen sind auch umstritten: z. B. Wolkersdorfer Hauptstraße / Fürther Straße / ... – hier treffen unterschiedliche Interessen aufeinander: Entfall von Parkplätzen, Befürchtung KFZ-Stau,</p> <p><u>Konzeptionelle Umsetzung Zuständigkeit – Frau Dr. Meyer:</u></p> <p>Im Mobilitätsplan wird der Fahrradverkehr ein wichtiges Thema sein.</p>
27	Vorher abgegebenes Anliegen	<p>Warum ist es nicht möglich im Stadtteil Vogelherd eine Fahrradstraße einzurichten, die Straße im Vogelherd durchkreuzt ein reines Wohnviertel und Radfahrer sind durch hektischen Durchgangsverkehr permanent gefährdet</p>	<p>Herr Engelbrecht:</p> <p>Das Problem ist, dass es sich hier um eine Haupteinfahrstraße in diesem Stadtteil handelt.</p> <p>Eine Fahrradstraße ist nur zulässig, wo überwiegend Fahrradfahrer fahren. Die Straße hier wird nie den Charakter einer Fahrradstraße haben, da dort viele Leute wohnen, die mit dem Auto fahren müssen.</p> <p>Eine Fahrradstraße um den Durchgangsverkehr zu minimieren ist hier das falsche Mittel.</p>
28	Anliegen aus dem Live-Chat	<p>Warum ist Schwabach noch nicht Mitglied der Arbeitsgemeinschaft Fahrradfreundlicher Kommunen?</p> <p><u>Anregung:</u> Die Stadt Schwabach sollte beim Stadtradeln mitmachen.</p>	<p>Frau Dr. Meyer:</p> <p>Es fehlen bisher noch einige Voraussetzungen, um die Mitgliedschaft zu erlangen (u. a. Ressourcen).</p> <p>Ziel ist aber, dass Schwabach Mitglied wird.</p> <p>OB Reiß:</p> <p>Diese Anregung ‚Stadtradeln‘ nehmen wir zur weiteren Prüfung gerne mit.</p>

29	Anliegen aus dem Live-Chat	<p>Gibt es Aktivitäten wirtschaftlich starke Unternehmen in Schwabach anzusiedeln, um gut bezahlte Arbeitsplätze zu schaffen?</p>	<p>Herr Spahic:</p> <p>Das ist unser Tagesgeschäft, wir sind immer intensiv dabei und versuchen unseren attraktiven Standort Schwabach noch attraktiver zu machen – das ist in der Vergangenheit auch sehr gut gelungen, z. B: durch Ansiedlung attraktiver Unternehmen im Gewerbegebiet West, die Ansiedlung von Apollo in der Alten Rother Straße.</p> <p>Dass wir auf dem richtigen Weg sind, zeigt sich auch an der Entwicklung des Gewerbesteueraufkommens, das sich in den letzten 10 Jahren mehr als verdoppelt hat.</p> <p>OB Reiß:</p> <p>Man kann sagen, dass die überwiegende Zahl der Schwabacher Unternehmen bisher gut durch die Corona-Krise gekommen ist; das ist gut für Arbeitsplätze und auch für die Stadt ein gutes Signal.</p>
30	Vorher abgegebenes Anliegen	<p>Fragen zusammengefasst:</p> <p>Wie ist der aktuelle Planungsstand in der ‚Brache‘ Ansbacher-/Heilsbronner-/Spalter Straße?</p> <p>Die Anwohner befürchten, dass sich die Situation – Parken an der Heilsbronner Straße und nächtliche Ruhestörungen – durch die Verdichtung noch zuspitzt.</p>	<p>Herr Kerckhoff:</p> <p>Die Fläche ist noch unbebaut, aber bebaubar. Moment wird ein Ideenwettbewerb angestrebt. Das Verfahren wird ca. ½ Jahr dauern, wenn das Ergebnis vorliegt, kann das auch eingesehen werden.</p> <p>Es ist Wohnungsbau vorgesehen, aber auch ein Geschäft mit Lebensmitteln/Nahversorger, Gastronomie, Gewerbe, das den Bewohnern nutzt und dient...</p> <p>Es müssen in diesem Zuge auch Parkplätze geschaffen werden – dies ist im Wettbewerb beinhaltet.</p> <p>Straßenausbaubeiträge sind seit 2018 abgeschafft; hier handelt es sich wenn, dann um Erschließungsbeiträge. Bei welchen der drei Straßen gegebenenfalls noch Beiträge anfallen, kann er momentan nicht zuverlässig sagen.</p>

			<p><u>Informationen zu den Erschließungsbeiträgen im Nachgang zum Protokoll durch das zuständige Tiefbauamt:</u></p> <p>Die Frage, ob Erschließungsbeiträge tatsächlich erhoben werden müssen, kann zum jetzigen Planungsstand nicht sicher beantwortet werden. Erst zum Zeitpunkt einer konkreten Planung und Umsetzungszeitpunkt der Baumaßnahme, sowie unter Berücksichtigung der dann geltenden Rechtslage ist eine rechtssichere Aussage möglich. Aus heutiger Sicht können Erschließungsbeiträge nicht grundsätzlich ausgeschlossen werden.</p>
31	Vorher abgegebenes Anliegen	<p>Parksituation in städtischen Wohngebieten:</p> <p>Frage: Inwieweit sind Anwohner angehalten ihr Fahrzeug auf dem Stellplatz des jeweiligen Grundstückes zu parken, und nicht am Gehsteig davor?</p> <p>Nicht nur das Kehren des eigenen Gehsteiges wird durch das häufige Zuparken erschwert, sondern auch die wöchentliche Straßenreinigung durch die Stadt gleicht einer Zick-Zack-Fahrt.</p>	<p>Herr Kerckhoff:</p> <p>Wenn man baut, gilt die Stellplatzsatzung: es müssen Stellplätze nachgewiesen werden. Diese müssen aber nicht genutzt werden, man kann auf öffentlichem Raum parken.</p> <p>Das Problem ist bekannt und häufig ärgerlich, denn es hat Auswirkungen auf den öffentlichen Verkehrsraum, Kehrmaschine kommt nicht durch, etc.</p> <p>Wenn Garagen zweckentfremdet genutzt werden, ist dies unzulässig.</p> <p>Herr Sturm:</p> <p>Da die Kehrmaschinen immer zur selben Zeit kommen, halten sich viele Bürger aus Gewohnheit mit ihren ‚Parkgewohnheiten‘ daran und das klappt überwiegend sehr gut und wir kehren mit einer sehr hohen Effizienz. Wir transportieren jährlich/wöchentlich.... Tonnen aus der Stadt.</p> <p>Appell: Rücksicht nehmen, viele Schilder helfen selten etwas, wenn die persönliche Einsicht fehlt.</p> <p>Auch Stadtgärtnerei ist zweimal im/ Jahr unterwegs, um von gärtnerischer Seite Stellplätze frei zu halten, etc.</p>

32	Vorher abgegebenes Anliegen	<p>Die Verkehrssicherheit um die Haltestelle Ludwigstraße Richtung Innenstadt soll verbessert werden.</p> <p>Selbst wenn Busse die Warnblinkanlage einschalten (leider nicht sehr häufig), fahren sehr viele Fahrzeuge mit hohem Tempo an den Bussen vorbei. Wenn ein Fahrzeug anfängt, folgen alle anderen, weit entfernt vom vorgeschriebenen Schritttempo.</p>	<p>Herr Pfüller:</p> <p>Der Bus muss dort auf der Straße halten. Das Straßenverkehrsamt und der Stadtverkehr haben festgelegt, wo Warnblinkanlage eingeschaltet werden muss und wo nicht.</p> <p>Appell an die Autofahrer in Schrittgeschwindigkeit an haltenden Bussen vorbeizufahren.</p> <p>Die Überwachung/ Ahndung ist hier natürlich schwierig.</p>
33	Anliegen aus dem Live-Chat	<p>Zu welchem Prozentsatz ist die Versorgung der Stadt mit Erneuerbaren Energien geschafft?</p> <p>Was ist geplant, um diesen Anteil zu erhöhen?</p>	<p>Hr. Klinger:</p> <p>Die Stadt Schwabach mit den Tochtergesellschaften GEWOBAU, SCHWUNG und Städtische Werke wurden alle auf 100 % Ökostrom umgestellt.</p> <p>Bei der Belieferung der Gesamtstadt muss man unterscheiden: einerseits dem Strommix des gekauften Strom, andererseits den eigenen Anlagen, mit dem immer mehr erneuerbare Energien selbst erzeugt werden sollen.</p> <p>Der genaue Prozentsatz des Anteils erneuerbarer Energien im Strommix für die Gesamtstadt ist gerade nicht in Erinnerung, aber wir liegen mit unserem Anteil derzeit deutlich über dem bundesweitem Schnitt (Nachrichtlich: Der Anteil erneuerbarer Energien am Strommix für Schwabach beträgt ca. 65%, CO₂-Ausstoß 211g/kWh, bundesweiter Schnitt ca. 45%, CO₂-Ausstoß 492 g/kWh)</p> <p>Ehrgeiziges Ziel ist bis 2030 alle Haushalte mit erneuerbaren Energien aus eigenen Anlagen zu versorgen.</p>
34	Anliegen aus dem Live-Chat	Könnten die Stadtwerke bei einem Wasserspielplatz unterstützen?	<p>Herr Klinger:</p> <p>Grundsätzlich ein Thema, mit dem man sich beschäftigen kann; es wäre gut, im Nachgang dieser Digitalen Bürgerkonferenz mit einem konkretem Vorschlag auf die Stadtwerke zuzukommen; dann kann man zusammen mit der Stadt überlegen.</p>

			<p>Es gab schon einen Wasserspielplatz, der allerdings wegen Vandalismus/ falscher Nutzung nicht mehr im Betrieb ist. Hier muss gut überlegt werden, was praktikabel ist.</p> <p>OB Reiß: Wir nehmen Wasserspielplatz als Thema mit in die Stadtverwaltung.</p>
--	--	--	-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Schwabach, 7. März 2022



Jürgen Ramspeck,
Bürgermeister- und Presseamt

gez. Sabine Maier
(Protokoll)